

## **Gedanken zur Offenbarung – Teil 25**

### **Offenbarung Kapitel 3 – Teil 9**

#### **Glaubenseifer und Selbstprüfung**

#### **Offenbarung Kapitel 3, Vers 19**

**„ICH überführe (= weise zurecht) und züchtige alle, die ICH lieb habe. So sei nun eifrig und gehe in dich!“**

Aber Jesus Christus ruft sie immer noch zur Reue, Buße und Umkehr auf. Das ist eine weitere Bestätigung dafür, dass der HERR uneingeschränkt vergibt, sogar der Gemeinde von Laodizea, wenn wir zu Ihm zurückkehren.

#### **Jesaja Kapitel 55, Vers 7**

**Der Gottlose verlasse seinen Weg und der auf Frevel Bedachte seine Gedanken und kehre zum HERRN zurück, dass Er sich seiner erbarme, und zu unserm Gott, denn Er übt reichlich Vergebung.**

Habt Ihr bemerkt, wie sehr der HERR Jesus in **Offbg 3:19** schon zur Eile treibt. Denn Er sagt in keinem anderen Sendschreiben, dass die Gläubigen „eifrig“ sein sollen. Und dies tut Er hier, weil Endzeit ist und von daher allerhöchste Dringlichkeit geboten ist!

Heute sind wir keine Urchristen mehr, sondern **ENDZEITCHRISTEN!**

#### **Offenbarung Kapitel 3, Vers 20**

**„Siehe, ICH stehe vor der Tür und klopfe an; wenn jemand Meine Stimme hört und die Tür auftut, so werde ICH bei ihm eintreten und das Mahl mit Ihm**

**halten und er mit Mir.“**

Welche Liebe spricht doch aus diesem Angebot! Was der HERR zu der Gemeinde von Laodizea sagt, das bietet Er allen Menschen an. Die Frage ist nun: Wer hört auf Seine Stimme, und wer wird Ihm aufmachen?

Am Ende des Gemeindezeitalters steht Jesus Christus vor der Tür. Das ist die einzige Stelle in der Bibel, wo von der örtlichen Gemeinde als ein buchstäbliches Gebäude gesprochen wird. Und da ist Jesus Christus außerhalb der Versammlung. Die Tür ist geschlossen. Und wenn keiner von innen aufmacht, kann Jesus Christus nicht hineinkommen.

Wenn man heute die christliche Kirche in ihrer Gesamtheit sieht, muss man entsetzt feststellen, dass Jesus Christus da DRAUSSEN VOR DER TÜR steht. Alles Andere, was im landläufigen Sinn zu einem Gottesdienst gehört, ist vorhanden. Die Kirchenchristen merken gar nicht mehr vor lauter Unterhaltungsmöglichkeiten, sozialen Werken und Augen- und Ohrenschmaus, dass sie Jesus Christus dadurch hinausgedrängt haben, so dass Er jetzt nur noch VOR der Tür steht, statt DRINNEN gegenwärtig zu sein, ähnlich wie bei Simson, dem Knecht Gottes in

**Richter Kapitel 16, Vers 20**

Als sie (Delila) nun rief: »Die Philister überfallen dich, Simson!« und er aus seinem Schlaf erwachte, dachte er: »Ich werde mich auch jetzt wie die vorigen Male frei machen und glücklich davonkommen!« Er wusste ja nicht, dass der HERR von ihm gewichen war.

**Offenbarung Kapitel 3, Vers 21**

**„Wer da überwindet, dem werde ICH verleihen, mit Mir auf Meinem Thron zu sitzen, wie auch ICH überwunden und Mich mit Meinem Vater auf Seinen Thron gesetzt habe.“**

Dieses Kapitel endet mit der Verheißung der wahren Sicherheit: Allen Überwindern wird es erlaubt sein, mit Jesus Christus zusammen zu regieren. Was für ein wunderbares Wort vom HERRN!

### **Offenbarung Kapitel 3, Vers 22**

**„Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“**

Jesus Christus verheißt der Gemeinde in Smyrna die Krone, den Siegeskranz, des ewigen Lebens. Thyatira wird dazu ermahnt, an dem Wort Gottes festzuhalten, was sie hat, bis dass Er zur Entrückung wiederkommt. Den Gläubigen in Sardes wird schon sehr dringlich gesagt, dass sie wachen müssen, wenn sie von Seinem Kommen nicht überrumpelt werden wollen. Denjenigen mit der Philadelphia-Gesinnung sagt Er, dass sie vor der 7-jährigen Trübsalzeit bewahrt werden und dass Er bald und schnell kommen wird. Und am Ende des Gemeindezeitalters droht Er den lauen Gläubigen mit der Laodizea-Gesinnung an, dass sie, wenn sie nicht Buße tun und Ihn mit der Inbrunst der ersten Liebe sehnsüchtig erwarten, bei der Entrückung zurückbleiben werden.

Das Gemeinde-Zeitalter endet mit einer Lauheit, bei der man sich mehr Gedanken um Menschenrechte, soziale Klassen-Probleme und Zeitungsnachrichten macht, die von der römisch-katholischen Kirche herausgegeben werden oder von ihr geprägt sind als um Jesus Christus. Es geht zu Ende mit einem totalen Glaubensabfall. Davon sind Christen betroffen, die das Wort Gottes ablehnen und das Evangelium gegen

Menschenrechte eintauschen. Dabei gibt es viel zu wenig Stimmen, die dabei laut aufschreien, wie es einst Johannes der Täufer tat, der schon im Alten Testament angekündigt wurde:

### Jesaja Kapitel 40, Verse 3-5

**3**Horch! Ein Ruf erschallt: »In der Wüste bahnet dem HERRN einen Weg, ebnet in der Steppe eine Straße für unsern Gott! **4**Jede Vertiefung soll erhöht (oder: ausgefüllt) und jeder Berg und Hügel abgetragen werden; was uneben ist, soll zu glattem Weg und die Felsrücken zur Niederung werden, **5**damit die Herrlichkeit des HERRN sich offenbare und alles Fleisch (= die ganze Menschheit) insgesamt sie sehe; denn der Mund des HERRN hat gesprochen.«

### Matthäus Kapitel 3, Verse 1-3

In jenen Tagen trat aber Johannes der Täufer öffentlich auf und predigte in der Wüste von Judäa: **2**»Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!« **3**Dieser (Johannes) ist nämlich der Mann, auf den sich das Wort des Propheten Jesaja bezieht, der da sagt (Jes 40,4): »Eine Stimme ruft laut in der Wüste: »Bereitet den Weg des HERRN! Macht gerade (oder: ebnet Ihm) Seine Pfade!««

Wir brauchen uns heute keine Illusionen darüber zu machen, wohin der Weg der Kirche geht. Einer, der die Bibel kennt, lässt sich nicht über die Zukunft täuschen. Der Bibelgläubige sieht sich jetzt mitten unter „bekennenden Christen“, die lauwarm sind, wegen ihres materiellen Wohlstandes große Töne spucken, die aber in den Augen von Jesus Christus erbärmlich, elend, arm, geistlich blind und nackt sind. Somit bilden die Bibelgläubigen jetzt eine niederschmetternde Minderheit, so wie es im Jahr 33 n. Chr., am Anfang des Gemeindezeitalter der Fall war.

Somit können wir nur noch wie Petrus beten, dass sich unser Glaube bewährt und sich zum Lobe, zur Ehre und zur Verherrlichung bei der Offenbarung von Jesus Christus erweist und dass wir bei der Entrückung die weißen Kleider tragen, die Jesus Christus den Urchristen in der Laodizea-Gemeinde zu kaufen empfiehlt. Wir bitten den HERRN, unsere Augen zu salben, damit wir erkennen, dass die Kirchen in dieser Endzeit alle wieder Rom zustreben.

Denken wir an die Prophezeiung des HERRN, die sich bald erfüllen wird:

### **Maleachi Kapitel 3, Verse 20-21**

20“**Euch aber, die ihr Meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit (d.h. der Rechtfertigung und des Heils) aufgehen mit Heilung in (oder: unter) ihren Flügeln; und ihr werdet ausziehen und hüpfen wie Jungvieh (aus dem Stall) 21und werdet die Gottlosen zertreten; denn sie sollen zu Staub (oder: wie Asche) werden unter euren Fußsohlen an dem Tage, wo ICH es vollführe!**« – so hat der HERR der Heerscharen gesprochen.

### **Schlussfolgerung**

Wenn wir Gottes höchstes Ziel mit uns nicht verfehlen wollen, müssen wir wahre Überwinder sein oder schnellst möglichst werden. Und was ist das höchste Ziel? Das erklärt uns Paulus:

### **Römer Kapitel 8, Vers 29**

**Denn die, welche Er zuvor ersehen hat, die hat Er auch im Voraus dazu**

**bestimmt, (einst) dem Bilde Seines Sohnes gleich gestaltet zu werden:**

**Dieser sollte eben der Erstgeborene unter vielen Brüdern sein.**

Für diese Gleichgestaltung sorgt der Heilige Geist, wenn wir uns von Ihm leiten lassen. Sie bezieht sich auf alles, was Jesus Christus ist und was Er wirkte, als Er auf der Erde war und auf unser Ziel NACH unserem irdischen Leben.

### **1.Johannes Kapitel 3, Vers 2**

**Geliebte, (SCHON) JETZT sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir (dereinst) sein werden. Wir wissen jedoch, dass, wenn diese Offenbarung eintritt (= eingetreten sein wird), wir Ihm (d.h. dem Auferstandenen) gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist.**

Was das beinhaltet, NACH unserem irdischen Leben ein Gotteskind zu sein, können wir heute noch nicht einmal in unseren kühnsten Träumen erahnen, aber es wird herrlich sein.

### **1.Korinther Kapitel 2, Vers 9**

**Vielmehr (predigen wir so), wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und wovon keines Menschen Herz eine Ahnung gehabt hat, nämlich das, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.«**

Um dieses Gleichsein mit Ihm zu erreichen, bedarf es vier Dinge, die alle mit dem Buchstaben W beginnen und von daher leicht einpräglich sind:

1. Wandel
2. Werk
3. Wesen

#### 4. Wort

Wie gesagt, das schaffen wir nicht allein, sondern dafür sorgt der Heilige Geist, wenn wir uns bereitwillig von Ihm führen lassen.

#### **Epheser Kapitel 3, Verse 20-21**

**20 IHM aber, der nach der Kraft (des Heiligen Geistes), die in uns wirksam ist, unendlich mehr zu tun vermag über alles hinaus, was wir erbitten und erdenken (können): 21 Ihm gebührt die Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus bis hinaus auf alle Geschlechter aller Zeiten der Ewigkeit! Amen.**

Jesus Christus ist Fleisch geworden, zu uns Menschen auf die Erde gekommen und hat sich dadurch uns gleich gemacht, damit wir Ihm nun gleich werden sollen! Wer aber nicht überwinden WILL, der setzt Gottes Gnade, die uns in Jesus Christus in Person erschienen ist, für sich selbst außer Kraft. So jemand lehnt im Grunde und vom Wesen her eine persönliche Beziehung mit und in Jesus Christus ab, selbst wenn er sich nach außen hin als „bekennender Christ“ zeigt.

Gott hat Seinen Part zu dieser Gleichwerdung beigetragen, indem Er Seinen Sohn opferte und all jenen Seinen Heiligen Geist sendet, die Ihn gläubig annehmen wollen. Gott erwartet noch nicht einmal von uns, dass wir losgelöst von der Person Jesus Christus überwinden, weshalb Er uns den Heiligen Geist sendet, der uns an alles erinnert, was Jesus Christus gesagt und getan hat. Wir müssen ihm nur folgen.

#### **Römer Kapitel 8, Vers 37**

**Nein, in dem allem (= in allen diesen Nöten) siegen wir weitaus (oder:**

überlegen) durch Den, Der uns geliebt hat.

**1.Korinther Kapitel 6, Vers 17**

**Wer dagegen dem HERRN anhängt, der ist ein Geist mit Ihm.**

Das Überwinden ist für uns kein unmögliches Unterfangen, wenn wir uns Ihm völlig hingeben und uns von unserer Ichbezogenheit lösen. Erst dann gehören wir zu der Kategorie von Menschen, von denen es heißt in

**Offenbarung Kapitel 12, Vers 11**

**Diese haben ihn (Satan) um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode.**

Vereinigung mit Jesus Christus bedeutet also, dass wir unser jetziges irdisches Leben bis zu unserem Tod NICHT lieben sollen.

**Johannes Kapitel 12, Vers 25**

**Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt HASST, wird es zu ewigem Leben bewahren.**

Nur indem ein Christ mit Paulus sagen kann ...

**Galater Kapitel 2, Vers 19**

**Ich meinerseits dagegen bin durch das Gesetz für das Gesetz gestorben, um (fortan) für Gott zu leben: Ich bin mit Christus gekreuzigt.**

... wird er zum mächtigen Überwinder über sein verdorbenes Wesen, und nur so kann er voll Heiligen Geistes werden, der ihn dann Jesus Christus immer



ähnlicher macht, wodurch er dann wirklich frei sein wird.

### **Johannes Kapitel 8, Vers 36**

**„Wenn also der Sohn euch frei gemacht hat, dann werdet ihr wirklich frei sein.“**

Dieses „Ihm gleich sein“ ist dann erreicht, wenn der Überwinder sein himmlisches Erbe antritt.

Also fassen wir einmal zusammen, was Jesus Christus von uns erwartet:

### **Erwartungen und Konsequenzen**

Einen fleißigen Dienst in Seiner Sache mit der Gesinnung der ersten Liebe

Standhaftes Ausharren, ohne zu ermüden

Böses nicht ertragen

Lehrer überprüfen

In der ersten Liebe bleiben

Der Vorsteher einer Gemeinde, der nicht auf diese Dinge bei Gläubigen achtet, wird als Leuchter umgestoßen.

Leidensbereitschaft

Bestehen von Glaubensprüfungen

Gottestreue bis in den Tod

An Seinem Namen festhalten

Den Glauben an Jesus Christus nicht verleugnen

Wer sich nicht daran hält, wird mit dem Schwert Seines Mundes bekämpft werden.

Liebe

Treue

Hilfsbereitschaft

Falsche Propheten und Irrlehrer entlarven und ihnen nicht nachfolgen

An dem offenbarten Wort Gottes festhalten, bis Er zur Entrückung wiederkommt

Die Anhänger von Irrlehrern und falschen Propheten werden große Trübsal erleiden

Diejenigen stärken, deren geistliches Leben abzusterben beginnt

Wachsamkeit

Ansonsten kommt Jesus Christus über sie wie ein Dieb in der Nacht, und sie werden keine Kenntnis über die Stunde Seiner Wiederkunft haben.

Heiß sein für den HERRN

Keine Lauheit

Fleiß

Selbstprüfung

Auf Seine Stimme hören, wie Er durch den Heiligen Geist spricht

**Verheißungen**

Der Überwinder wird

vom Baum des Lebens im Paradies essen  
den Siegeskranz als Krone des ewigen Lebens erhalten  
keine Befürchtungen von dem ewigen Verderben, dem zweiten Tod zu haben  
brauchen  
Verborgenes Manna genießen  
einen weißen Stein mit einem neuen Namen bekommen, den nur der  
Empfänger kennt  
Macht über die Heiden haben  
dazu den Morgenstern erhalten  
weiße Kleider tragen  
niemals erfahren müssen, dass sein Name aus dem Buch des Lebens  
gestrichen wird  
erleben, dass Jesus Christus seinen Namen vor dem himmlischen Vater und  
Seinen Engeln bekennt  
in Jesus Christus eine offene Tür haben, die niemand zuschließen kann  
erleben, dass Juden, die sich Juden nennen und keine sind aus der  
Synagoge Satans ihnen zu Füßen liegen werden  
die Liebe des HERRN erleben  
vor der 7-jährigen Trübsalzeit bewahrt werden  
zu einer ewigen Säule im Tempel Gottes werden, auf der der Name des  
himmlischen Vaters, der Name des himmlischen Jerusalems, das auf die  
Erde herabkommen wird und der neue Name von Jesus Christus  
geschrieben steht  
mit Ihm zusammen auf Seinem Thron sitzen

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)